Kundmachung.

Im Orte Wisowa, im Jasloer Kreise (an der Grenze Ungarns und Galiziens), ist am 24. August 1858

eine berühmte Sauerquelle

von sehr angenehmen säuerlichen und salzigen erquickenden Geschmacke, deren glänzendster Erfolg sich bereits bewährt hat, endeckt worden.

Dieses Mineralwasser wird in allen Städten Ungarns und Galiziens, wie auch in Rußland, als ein angenehmes, geschmackvolles und heilsames Getränke gebraucht, es mussirt und perlt sowohl mit Wein oder Essig, als auch mit Zuckerstaub und ohne demselben, und hat sich sehr haltbar bewiesen.

Laut physikalisch-chemischer Forschung des hochwohlgebornen Herrn **A. Alexandrowicz**, Mag. der Baleologie in Krakau, sind die Bestandtheile dieses **Wisower** Mineralwassers: eine Menge kohlensaures Natron und Chlor-Natron, schwefelsaures Kali, Jod-Natron, kohlensaure Magnesia, Eisenoxydul, Bittererde, Braun-Natron und Salz-Natron.

Als Heilmittel wird es mit entschiedenem Erfolge gebraucht, bei alter Magenschwäche und Krämpfen hat es seine auffallende Wirkung, desgleichen hat sich dessen Heilsamkeit bei Brust- und Fußschwäche und bei Verhärtung der Unterleibs-Organe bewährt; daher auch dieses gegen andere Mineralwässer den Vorzug verdient, indem es weit vortreflicher ist als das Suliner und Szczawnitzer Wasser.

Die Beschreibung davon ist verfaßt vom hochwohlg. Hrn. Zieleniewski, Doctor der Med. und Chir., Mag. der Geburtshilfe und Mitglied der k. k. gelehrten Gesellschaften in Krakau und Warschau.

Preis pr. Kiste mit 30 Flaschen 6 fl. 50 kr. ö. W.
„ „ „ 24 „ 6 „ 40 „ „

Gedruckt bei M. F. Poremba in Lemberg 1860.

Ankündigung.

Zum Orte „Visovac“ im Dalmat. Zirkle (an der Grenze Albaniens und Montenegro), in
am 24. August 1858

eine heilsame Quarantäne

von sehr ungerechtfertigten und lästigen ergangenen Schikanen, deren Abänderung
Erfolg sich bereits bewährt hat, erwartet werden.

Dieses Mineralwasser wird in allen Krankheiten Albaniens, wie auch in Frankreich, als ein ausgezeichnetes, erfrischendes und heilsames Getränke gebraucht, es mundet und passt sowohl mit Wein oder Essig, als auch mit Zuckerstaub und ohne denselben, und hat sich sehr heilsam bewiesen.

Laut physikalisch-chemischer Zerlegung des hochwohlgebornen Herrn A. Alexandrowicz, Mitgl. der Medizinal-Akademie in Petersburg, sind die Bestandtheile dieses Visovac Mineralwassers folgende: eine Menge kohlensaures Natron und Chlor-Natron, schwefelsaures Kali, Jod-Natron, kohlensaure Magnesia, Eisenoxydul, Bittererde, Strontian-Natron und Salz-Natron.

Als Heilmittel wird es mit entschiedenem Erfolge gebraucht, bei alter Augenentzündung und Krämpfen hat es seine auffallende Wirkung, desgleichen hat sich bei Gicht- und Hüftschmerzen und bei Verhärtung der Unterleibs-Drüsen bewährt; daher auch dieses gegen andere Mineralwässer den Vorzug verdient, indem es weit vortrefflicher ist als das Selimer und Szczawnitzer Wasser.

Die Verfertigung davon ist verpackt vom hochwohlg. Herr. Zielenewski, Doctor der Med. und Chir., Mitgl. der Gesellschaft und wirklich der k. k. gelehrten Gesellschaften in Petersburg und Moskau.

Preis per Krüge mit 30 Flaschen 6 fl. 50 kr. ö. W.
" " " 24 " 6 " 40 " "

48

Gedruckt bei M. F. Dorenda in Lemberg 1860.